



# Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf



## Zusätzliches Sammelsystem für Alt Speiseöl und -fett

Damit die Entsorgung von Alt Speiseöl und -fett noch einfacher und jederzeit möglich ist, wurden in Kooperation mit der Firma Münzer in fast allen G.V.U.-Verbandsgemeinden Fett-Behälter aufgestellt. G.V.U.-Obmann Bgm. Ludwig Deltl (li.) und Obmann-Stv. Bgm. Ing. Hermann Gindl freuen sich, dass die neuen Fett-Behälter die bestehende NÖLI-Sammlung in den Altstoffsammelzentren und im Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf ergänzen.

Mehr dazu auf Seite 5

## Wir suchen Verstärkung!

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf sucht einen/eine Sachbearbeiter/in im Bereich Abgabeneinhebung (20 Wochenstunden).

Mehr dazu auf Seite 3

## 20 Jahre Frühjahrsputz

Der NÖ Frühjahrsputz feiert 2026 sein 20-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es ein großes Frühjahrsputz-Gewinnspiel.

Mehr über den NÖ Frühjahrsputz auf Seite 7

# Mengenstatistik 2025

## Veränderter Konsum spiegelt sich in Mülltonnen wider

Ein Blick in unsere Mülltonnen verrät mehr über gesellschaftliche Entwicklungen, als man vermuten würde. Veränderungen beim Konsum, neue gesetzliche Regelungen oder technologische Trends spiegeln sich auch in der Abfallstatistik 2025 des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wider.

Die Sammelmengen des G.V.U. von 71.454 t im Jahr 2025 liegt 1,5 % unter dem Wert des Jahres 2024. Diese Menge setzt sich aus biogenen Abfällen (Biotonne, Grünschnitt, Baum- und Strauchschnitt), Altstoffen (Altpapier, Altholz, Alteisen, Gelber Sack, Altspeseöl usw.) sowie Rest- und Sperrmüll (inklusive Inert- und Problemstoffe) zusammen. Pro Einwohner ergibt dies eine Sammelmengen von 624 kg im Jahr 2025. (Details finden Sie in der untenstehenden Grafik.)

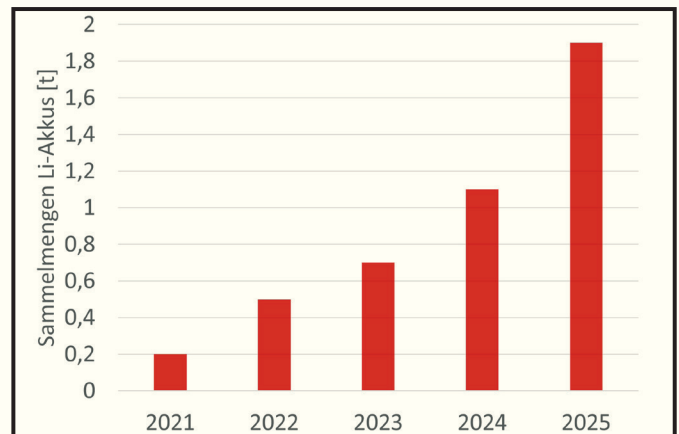
Der leichte Rückgang ist vor allem auf biogene Abfälle und Altstoffe zurückzuführen. Bei Rest- und Sperrmüll besteht noch großes Potenzial, Abfälle besser zu trennen und verwertbare Stoffe in den Kreislauf zurückzuführen.

### Rückgang durch Einweg-Pfandsystem

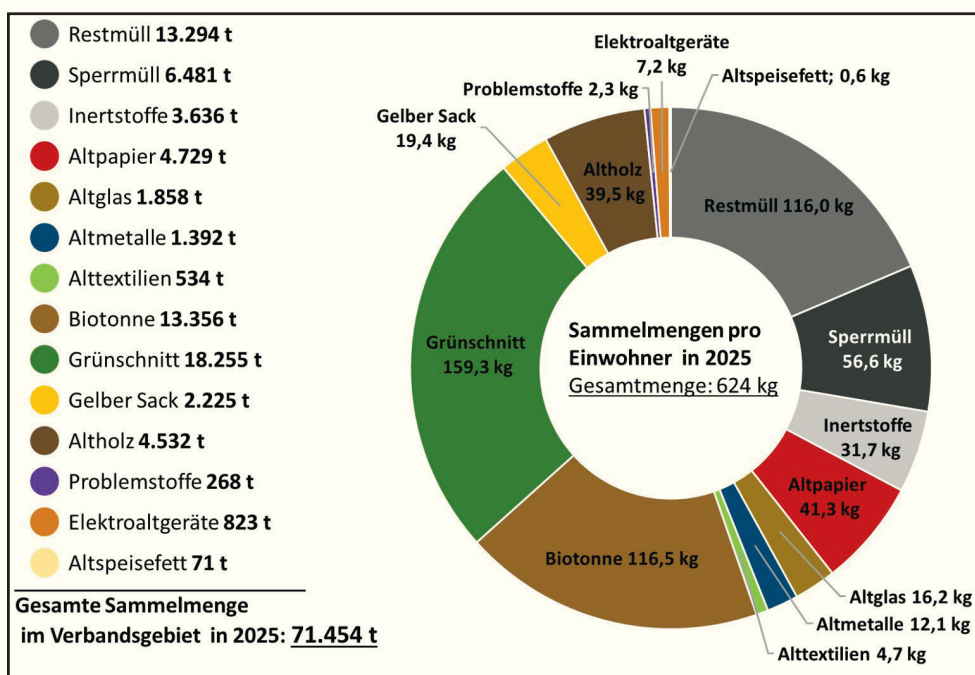
Eine der deutlichsten Veränderungen in den Sammelmengen zeigt sich beim Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne. Hier wurden 17 % weniger als im Vorjahr gesammelt, was rund 430 t entspricht. Dies ist auf das seit 1. Jänner 2025 eingeführte Pfandsystem für Ein-

weg-Getränkeflaschen und Getränkedosen zurückzuführen.

### Zunahme bei Lithium-Akkus



Eine besonders dynamische Entwicklung zeigt sich bei Lithium-basierten Akkus. In nur fünf Jahren hat sich die gesammelte Menge beinahe verzehnfacht. Immer mehr Geräte enthalten Lithium-Batterien und -Akkus. Gerade bei Einwegprodukten werden diese häufig nach Gebrauch weggeworfen. Das Problem: Falsch entsorgte Lithium-Batterien und -Akkus können Brände auslösen und zu gefährlichen Zwischenfällen während des Transports oder der Verarbeitung führen (siehe Artikel auf Seite 3).



### Weniger Papier

Auch unser Medienkonsum hinterlässt Spuren in der Statistik. Immer mehr Informationen werden digital gelesen – das zeigt sich deutlich in den Altpapier-Sammelmenen. Seit 2015 ist die gesammelte Altpapiermenge um rund 1.800 t zurückgegangen. Allerdings sinkt das benötigte Volumen der Sammelbehälter nicht im gleichen Maß. Ein Grund dafür: Onlinebestellungen nehmen zu und die anfallenden Kartonagen werden häufig nicht zerkleinert in der Altpapiertonne entsorgt. Tipps für eine platzsparende Sammlung finden Sie auf Seite 6.

# Batterien & Akkus niemals in den Müll

## Die richtige Entsorgung reduziert das Brandrisiko

Mit der zunehmenden Verbreitung von Batterien und Akkus steigt auch das Brandrisiko in Haushalten, Müllsammelfahrzeugen und Entsorgungsanlagen. Besonders kritisch sind Lithium-Batterien und -Akkus.

Lithium-Ionen-Batterien sind hochexplosiv und leicht entzündlich. Sie brennen mit über 1.000 °C und sind sehr schwer zu löschen.

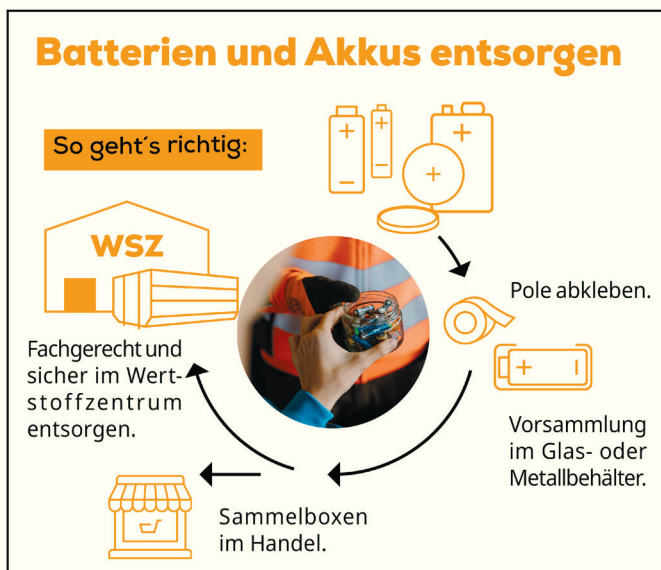
In Niederösterreich landen jährlich rund 7,7 Millionen Stück Batterien und Akkus im Restmüll. Das entspricht etwa acht Lithium-Batterien pro Müllfahrzeug und jede einzelne kann einen Brand auslösen.

### Gefahren bei der Nutzung zu Hause:

- Laden: Lithium-Akkus auf feuerfestem Untergrund unter Aufsicht laden.
- Hitze/Kälte: Geräte nie in der prallen Sonne oder in großer Kälte liegen lassen.
- Defekte: Aufgeblähte oder beschädigte Akkus im Altstoffsammelzentrum/Wertstoffzentrum entsorgen.
- Kurzschlüsse: Bei Kontakt mit Metall können Kurzschlüsse entstehen.

### Gefahren bei falscher Entsorgung:

- Lithium-Batterien und -Akkus können sich bei Beschädigung entzünden:
- Im Müllfahrzeug durch das Pressen.
  - In der Recyclinganlage durch mechanische Sortierung.



### Versteckte Akkus richtig entsorgen



In vielen Geräten sind Lithium-Batterien und -Akkus verbaut, die nicht selbst entnommen werden können, z. B. in Handys, elektrischen Zahnbürsten, blinkenden Schuhen, E-Zigaretten und Vapes. Auch hier ist eine fachgerechte Entsorgung im Altstoffsammelzentrum bzw. Wertstoffzentrum oder beim Händler entscheidend.

**FAUSTREGEL:** Alles, was leuchtet, blinkt, ein Display hat, piepst, Töne erzeugt, warm wird, sich bewegt bzw. eine Batterie, einen Akku oder ein Kabel (Elektroaltgeräte) hat, gehört in das Altstoffsammel- bzw. in das Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf oder zum Händler.

Der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf sucht einen/eine

### Sachbearbeiter/in im Bereich Abgabeneinhebung (20 Wochenstunden)

#### Aufgabenbereich:

- Verwaltung der Steuerakte der Abgabepflichtigen
- Aufbereitung, Berechnung und Vorschreibung der Grundsteuer, Kommunalsteuer, Wasser- und Kanalabgaben für die Mitgliedsgemeinden
- Telefonische und schriftliche Auskunftserteilung und Anfragebearbeitung
- Vorbereitung von Berufungserledigungen

Bewerbungen schriftlich bis zum **17. April 2026** an G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf oder per E-Mail an: a.baum@gvu-gf.at

Nähere Infos unter <https://gaenserndorf.umweltverbaende.at>



die NÖ Umweltverbände

# Gratis-Kompost und Bio-Gartenerde

## Selbstabholung in den Sammelzentren im April

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf lädt - wie auch schon in den Vorjahren - im April zu einer **Gratis-Kompost- bzw. Bio-Gartenerde-Aktion** ein. Den ganzen Monat über können sich alle Bürgerinnen und Bürger mit einer G.V.U.-Berechtigungskarte zu den Öffnungszeiten der teilnehmenden **Altstoffsammelzentren und des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf gratis Bio-Kompost A+ bzw. Bio-Gartenerde abholen.**

**Die Menge ist auf maximal 1 m<sup>3</sup> pro Haushalt beschränkt (solange der Vorrat reicht).**

Der Bio-Kompost A+ bzw. die Bio-Gartenerde wird gegen Selbstabholung gratis abgegeben. Das Material ist im Altstoffsammelzentrum/Wertstoffzentrum lose gelagert und muss eigenhändig verladen werden. Daher bitte Säcke, Behälter und Schaufel mitnehmen.

Der Kompost bzw. die Gartenerde stammt aus der Biomüll- sowie der Gras- und Strauchschnittsammlung des G.V.U. und wurde in



Kompostieranlagen im Bezirk Gänserndorf verarbeitet.

### Kompost oder Gartenerde

Die Aktion findet nicht in allen G.V.U.-Altstoffsammelzentren statt. Je nach Standort wird entweder Bio-Kompost A+ angeboten, der noch gestreckt werden muss, oder Bio-Gartenerde, die einsatzfertig abgemischt ist und direkt für die Aufbringung in Zier- und Gemüseärten, für Blumenkisten und Topfpflanzen verwendet werden kann.

Im untenstehenden grünen Kasten finden Sie eine Aufstellung der an der Aktion teilnehmenden Gemeinden.

**Am Regionalen Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf kann die Bio-Gartenerde an folgenden Tagen abgeholt werden:**

**Freitag, 3. April 2026 von 13:00-18:00 Uhr**

**Samstag, 4. April 2026 von 8:00-12:00 Uhr**

**Freitag, 10. April 2026 von 13:00-18:00 Uhr**

**Freitag, 17. April 2026 von 13:00-18:00 Uhr**

**Freitag, 24. April 2026 von 13:00-18:00 Uhr**

## An der Aktion teilnehmende Gemeinden

In folgenden Altstoffsammelzentren kann **Gratis Bio-Kompost A+** abgeholt werden:

- Bad Pirawarth
- Dürnkrot
- Ebenthal
- Engelhartstetten - ASZ Schloßhof
- Lasse
- Marchegg
- Neusiedl/Zaya
- Obersiebenbrunn
- Orth/Donau
- Palterndorf-Dobermannsdorf
- Weikendorf
- Zistersdorf - FCC

In diesen Sammelzentren des G.V.U. Bezirk Gänserndorf steht im Rahmen der Gratis-Aktion **Bio-Gartenerde** zur Abholung zur Verfügung:

- Deutsch-Wagram
- Eckartsau
- Groß-Enzersdorf
- Haringsee
- Hohenau/March
- Leopoldsdorf/Marchfeld
- Mannsdorf/Donau
- Strasshof/Nordbahn
- Untersiebenbrunn
- Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf

# Fett-BehÖLter für Alt Speiseöl und -fett

## Zusätzliches Sammelsystem erleichtert die Entsorgung

Damit die Entsorgung von Alt Speiseöl und -fett noch einfacher und jederzeit möglich ist, wurden in Kooperation mit der Firma Münzer in fast allen G.V.U.-Verbandsgemeinden Fett-BehÖLter aufgestellt. Die neuen Fett-BehÖLter ergänzen die bestehende NÖLI-Sammlung in den Altstoffsammelzentren und im Wertstoffzentrum 1 Meyersdorf.

In fast allen G.V.U.-Gemeinden kann künftig bei einem frei zugänglichen Fett-BehÖLter Alt Speiseöl und -fett entsorgt werden. Der Ablauf ist ganz einfach: Das Alt Speiseöl zu Hause in leeren (Öl)-Plastikflaschen, Öl-Kanister oder ähnlichen Behältern sammeln (bitte keine Glasflaschen verwenden!) und dann zum Fett-BehÖLter bringen und dort einwerfen.

Die Fett-BehÖLter sind speziell für die umweltfreundliche und hygienische Entsorgung von Alt Speiseöl entwickelt worden. Durch die Einwurfföffnung von 19 cm Durchmesser lassen sich Ölflaschen bequem über ein Fallrohr in den inneren Behälter einwerfen. Ein auslaufsicherer Boden schützt zuverlässig vor dem Austreten von Fetten und Ölen.

Das gesammelte Alt Speiseöl und -fett wird von der Firma Münzer zu hochwertigem Bio-Diesel verarbeitet. Mit der richtigen Entsorgung von Alt Speiseöl und -fett trägt man aber nicht nur aktiv zum Umweltschutz bei, sondern man vermeidet auch kostspielige Reparaturen von Verstopfungen im häuslichen Abwassersystem und schont das eigene Haushaltsbudget.



Was darf rein:	Was darf nicht rein:
<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Alt Speiseöl &amp; -fett</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Butter</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Schmalz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Margarine</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> verdorbenes Öl</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> abgelaufenes Öl</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Öl aus eingelegten Lebensmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Mineralöl / Altöl</li> <li><input type="checkbox"/> Schmiermittel</li> <li><input type="checkbox"/> Mayonnaise</li> <li><input type="checkbox"/> sonstige Abfälle</li> <li><input type="checkbox"/> Saucen &amp; Dressings</li> <li><input type="checkbox"/> andere Flüssigkeiten</li> <li><input type="checkbox"/> Chemikalien</li> </ul>

### NÖLI-Sammlung bleibt bestehen

Die bereits bestehende Alt Speiseöl- und -fett-Sammlung mittels 3 Liter NÖLI-Kübel-Tausch in den Altstoffsammelzentren und im Wertstoffzentrum 1 Meyersdorf bleibt natürlich weiterhin bestehen.



## So funktioniert die Entsorgung über den Fett-BehÖLter



### Richtige Sammelbehälter:

Zur Alt Speiseölsammlung eignen sich am besten die leeren Ölplastikflaschen oder Speiseölkanister. Bitte kein Glas!



### Sammlung zu Hause:

Das gebrauchte Speiseöl abkühlen lassen und in die leere Plastikflasche oder den Blechkanister einfüllen.



### Abgabe im Fett-BehÖLter:

Die volle Flasche gut verschließen und in den Fett-BehÖLter werfen. Der Durchmesser der Öffnung beträgt 19 cm.

## 2. Wertstoffzentrum ist im Entstehen

### Elektronische Berechtigungskarte jetzt bestellen!

Ende des Jahres 2026 erfolgt die Inbetriebnahme des Regionalen Wertstoffzentrums 2 Groß-Enzersdorf im Gemeindegebiet von Groß-Enzersdorf (Raasdorfer Straße 55). Das neue WSZ ersetzt für die Gemeinden Groß-Enzersdorf und Raasdorf das Sammelzentrum, aber auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger der G.V.U.-Verbandsgemeinden können es nutzen.

Ein großer Vorteil der Regionalen Wertstoffzentren sind die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten. Wie



Die Inbetriebnahme des Wertstoffzentrums 2 Groß-Enzersdorf ist Ende des Jahres 2026 geplant.

Foto: HYDRO INGENIEURE Umwelttechnik GmbH

bereits beim Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf wird der Zutritt auch beim WSZ 2 Groß-Enzersdorf mittels elektronischer Berechtigungskarte erfolgen, die alle Bürgerinnen und Bürger der G.V.U.-Verbandsgemeinden unter [www.gvugf.at](http://www.gvugf.at) beantragen können.

#### Eine Karte pro Wohneinheit

Die erste Karte pro Wohneinheit ist kostenlos. Für jede weitere Karte wird eine Servicegebühr von 24 Euro pro Jahr verrechnet. Auch bei Verlust einer Karte wird ein Betrag von 24 Euro eingehoben.

Mieter von Wohnanlagen ersuchen wir um Kontaktaufnahme beim G.V.U.-Büro (Tel. 02574/8954, Mail: [office@gvu-gf.at](mailto:office@gvu-gf.at)). Personen ohne Internetzugang werden bei der Anmeldung von ihrem Gemeindeamt unterstützt bzw. können direkt ins G.V.U.-Büro kommen.

#### Karte für beide Wertstoffzentren gültig

Die elektronische Berechtigungskarte kann dann sowohl für den Zutritt für das WSZ 1 Reyersdorf als auch für den Zutritt für das WSZ 2 Groß-Enzersdorf genutzt werden.

Wenn Sie das Altstoffsammelzentrum Ihrer Heimatgemeinde aufsuchen, ist weiterhin die Mitnahme der bisher gültigen G.V.U.-Berechtigungskarte erforderlich.

## Keine überfüllten Altpapier-Tonnen

### Tipps für eine platzsparende Sammlung

In den vergangenen Jahren nahmen die Online-Bestellungen enorm zu und damit auch die Menge an zu entsorgenden Kartons und Schachteln. In vielen Haushalten quellen die Altpapier-Tonnen daher schon einige Zeit vor der Entleerung über.

Hier zwei Tipps, wie Sie übervolle Altpapier-Tonnen vermeiden können:

- Bevor Sie kleine Schachteln und Kartons in der Altpapier-Tonne entsorgen, immer sorgfältig zusammenfalten, das erspart viel Platz in der Tonne.
- Große Schachteln und Kartons können Sie kostenlos bei der Kartonagensammlung in Ihrem Altstoffsammelzentrum abgeben.



## Achtung: Offene Abgaben

### Bitte überprüfen Sie Ihre Zahlungen regelmäßig

Die Buchhaltungs-Abteilung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf hat festgestellt, dass in letzter Zeit eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Rechnungen nicht beglichen wurde. Aus diesem Anlass ersuchen wir alle Bürgerinnen und Bürger, ihre bisherigen Zahlungen sorgfältig zu überprüfen.

Bitte kontrollieren Sie dabei nicht nur Ihre Kontoauszüge, sondern auch Ihre Nachrichten über ID Austria, da wichtige Mitteilungen und Vorschriften auch auf diesem Weg zugestellt werden können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es sich bei den Müllgebühren und bei den Gemeindeabgaben um eine sogenannte Bringschuld

handelt. Das bedeutet, dass die Abgabepflichtigen selbst dafür verantwortlich sind, die vorgeschriebenen Beträge fristgerecht zu entrichten – unabhängig davon, ob eine gesonderte Zahlungsaufforderung übermittelt wurde oder nicht.

Eine verspätete oder ausbleibende Zahlung kann zusätzliche Kosten verursachen. Dazu zählen insbesondere Säumniszuschläge und Mahngebühren. In weiterer Folge können auch rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Um unnötige Kosten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Zahlungen zeitnah zu prüfen und gegebenenfalls offene Beträge ehestmöglich zu begleichen.

## 20 Jahre NÖ Frühjahrsputz

### Gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Der NÖ Frühjahrsputz feiert 2026 sein 20-jähriges Bestehen. Was 2006 als kleine Umweltaktion begann, ist heute die größte Initiative gegen Littering in Niederösterreich.

Achtlos weggeworfene Abfälle wie Plastikflaschen, Zigarettenstummel oder Sperrmüll belasten unsere Umwelt nachhaltig. Sie verschmutzen Wiesen, Wälder und Straßenränder, gefährden Tiere und beeinträchtigen das Ortsbild.

Seit zwei Jahrzehnten heißt es daher jedes Frühjahr: gemeinsam anpacken für ein sauberes Niederösterreich. Tausende engagierte Menschen leisten jährlich einen wertvollen Beitrag. Auch das Team des G.V.U. Bezirk Gänserndorf reinigte mit Unterstützung von Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Obmann-Stv. Bgm. Ing. Hermann Gindl und Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr die Umgebung rund um das Areal des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf.

#### Großes Gewinnspiel im Jubiläumsjahr

Zum 20-jährigen Bestehen begleitet ein großes Frühjahrsputz-Gewinnspiel die Aktion. Zu gewinnen gibt es unter anderem:

- E-Bikes
- zwei Klimatickets Österreich
- Skikarten



Ein Teil des Teams des G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit Obmann Bgm. Ludwig Deltl (5.v.re.), Obmann-Stv. Bgm. Ing. Hermann Gindl (7.v.re.) und Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr (7.v.li.).

- einen Jahresvorrat von Sonnentor
- und viele weitere Preise

#### Anmelden und mitmachen!

Sie möchten auch am Frühjahrsputz teilnehmen? Die Anmeldung ist unkompliziert auf der Webseite des G.V.U. Bezirk Gänserndorf (<https://gaenserndorf.umweltverbaende.at>) möglich. Die Teilnehmer werden optimal für den Frühjahrsputz ausgestattet. Warnwesten, Handschuhe in verschiedenen Größen und Müllsäcke werden bereitgestellt. Die Entsorgungskosten für den gesammelten Abfall übernimmt der G.V.U. Bezirk Gänserndorf.

## Sammelhilfen



Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

... Stk. Speiseöl-Sammelüberl NÖLI (3 l)	1,00 €
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50 €
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00 €
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00 €
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30 €
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90 €
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10 €
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00 €
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45 €
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45 €
zuzüglich Zustellgebühr	2,20 €



Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder im Online-Shop (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

Absender bitte nicht vergessen!



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/13998-2603-1005

## Abfalltelefon 02574/8954

## Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal  
März 2026

## Sicherheitsmesse

### Vorsorge verbindet

Der Zivilschutz Gänserndorf organisierte in Kooperation mit der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) Südliches Weinviertel und der Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld eine Sicherheitsmesse zum Thema „Vorsorge verbindet – Was mache ich, wenn das Wetter verrückt spielt?“

Neben spannenden Fachvorträgen gab es eine Ausstellung über Blackoutvorsorge, Selbstschutz im Ernstfall, Photovoltaik-Insellösungen & Batteriesysteme, Hochwasserschutz uvm. Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf informierte über die richtige Entsorgung von Batterien und Akkus.



Gemeindevertreter, Organisatoren und Teilnehmer der Sicherheitsmesse in Prottes.